

Showroom

Z+ N°5

Der Schmerz des Anderen

7./8. April

2016

Der Schmerz des Anderen

Schmerz kennt jeder, Schmerz gehört allen. Als Wanderer zwischen Körper und Seele artikuliert er sich in den unterschiedlichsten Ausprägungen. Die Erscheinungsformen und Wahrnehmungen von Schmerz stehen in engem Wechselverhältnis zu den Diskursen, die sich mit ihm auseinandersetzen und ihn dadurch immer wieder aufs Neue erzeugen: Geistes- und Naturwissenschaften gehen dem Schmerz nach, Medizin und Psychologie haben sich ihn zu eigen gemacht, in Religionen wird er gepriesen, und die Künste setzen ihn wiederholt visuell, akustisch, literarisch und performativ in Szene — von Laokoons Gesichtsausdruck und Pergolesis *Stabat mater* über Kafkas *Strafkolonie* bis hin zu zeitgenössischen Auseinandersetzungen etwa bei Bruce Naumann oder Louise Bourgeois.

Sich in ein Verhältnis zu einem Anderen zu setzen erfordert Empathie. Deren künstlerische Ausgestaltung birgt ein enormes künstlerisches, psychologisches, gesellschaftspolitisches Potenzial. Was darf man über den Schmerz eines Anderen künstlerisch aussagen, wie kann man ihn inszenieren, ohne übergriffig und vereinnahmend zu sein, mit welcher künstlerischen und politischen Absicht bringt man ihn zur Darstellung? *Der Showroom Z+ N°5* lotet das Spannungsfeld von Schmerz-Erfahrung und Einfühlungsvermögen mit Ausstellung, Performances, Workshops und diskursiver *Session* (internationale Tagung) aus. Der Anlass erkundet die Möglichkeiten und Grenzen der künstlerischen Darstellbarkeit des nicht-eigenen Schmerzes.

Showroom Z+

Der Showroom präsentiert von Z+ geförderte installative und performative Arbeiten von Angehörigen der ZHdK, die sich künstlerisch-wissenschaftlich mit dem Schmerz des Anderen auseinandersetzen. Der zweitägige Anlass besteht aus einer *Ausstellung* mit installativen Arbeiten, die durchgehend zu sehen sind, und einem Programm mit *Performances*. In der *Session* (Tagung), die am Fr 8.4. stattfindet, kommen internationale Gäste zur Diskussion zusammen. Z+ generiert und unterstützt transdisziplinäre Inhalte und Projekte der Hochschule und macht diese sowohl für die Angehörigen der ZHdK als auch für die externe Öffentlichkeit sichtbar und zugänglich.

Session

Im Brennpunkt des *Showroom Z+ N°5* steht die internationale Tagung mit wissenschaftlichen und künstlerischen Beiträgen, Kritik-runden, Workshops und Gesprächen. Elaine Scarry (Harvard University, Cambridge MA), Autorin der epochalen Studie *Der Körper im Schmerz* (*The Body in Pain*, 1985), eröffnet die Session mit einer Lecture, welche die Schwierigkeit thematisiert, einem Gegenüber Schmerz zu kommunizieren. Die bulgarische Künstlerin und Kuratorin Boryana Rossa (Syracuse University, NY) lotet in ihrer Performance Geschlechtsidentität und Gender-Metaphorik anhand physischer Eingriffe am eigenen Körper aus. *Der Staffellauf Schmerz* stellt die Themen Körperkult, Fitness, Musik, Ausgrenzung, Feminismus, Nacktheit, Migration und Folter zur Diskussion.

Showroom Z+
N°5
Der Schmerz
des Anderen
7./8. April 2016

Vernissage
Do 7. April, 18h

Kaskadenhalle,
Ebene 5

[www.zhdk.ch/
showroom](http://www.zhdk.ch/showroom)

[www.zhdk.ch/
zplus](http://www.zhdk.ch/zplus)

Ausstellung
7./8. April
durchgehend
geöffnet

Kaskadenhalle,
Ebene 5

Performances

Do 7. April
18.15 – 21.30h
Fr 8. April
15.15 – 17.15h

Aktionsraum
5.K06, Ebene 5
Atelier 5.K08,
Ebene 5

Session
Internationale
Tagung
Fr 8. April
9 – 18h

Hörsaal 1, Ebene 3
Kaskadenhalle,
Ebene 5
Diverse Räume

Zürcher Hochschule
der Künste
Toni-Areal
Pfingstweidstrasse 96
8005 Zürich

Infopoint
Eingangshalle Toni-Areal,
Ebene 3

Eintritt frei

Die Veranstaltungen von
Showroom Z+ sind öffentlich.
Für die Teilnahme an der
Session, insbesondere
an den Workshops, wird um
Anmeldung gebeten:
kontakt.zplus@zhdk.ch

Die Session findet in
deutscher und englischer
Sprache statt.

Konzept und Leitung:
Corina Caduff
Produktionsleitung:
Mirjam Steiner
Mitarbeit:
Jasmina Courti
Stephanie Ehrsam
Michael Hiltbrunner
Lorenz Hubacher
Szenografie:
Nina Langosch
Technik:
Produktionszentrum ZHdK
Graphic Design:
Jeannine Herrmann

